

Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)

Gastland: Polen

Gastinstitution: Uniwersytet Jagielloński

1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen

Erfahrungsbericht an?

Erasmus (Europa oder Übersee)

2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)

Die Vorbereitung meines Auslandssemesters in Krakau verlief insgesamt reibungslos. Der Bewerbungsprozess bei der Gasteinrichtung war gut organisiert, und ich erhielt zeitnah alle wichtigen Informationen. Dennoch empfehle ich, sich frühzeitig um alle erforderlichen Dokumente zu kümmern und bei Unklarheiten direkt Kontakt mit dem International Office aufzunehmen. Besonders hilfreich war für mich der Austausch mit ehemaligen Erasmus-Studierenden sowie die Teilnahme an Informationsveranstaltungen.

3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)

Für die An- und Abreise habe ich mich für einen Direktflug von Memmingen nach Krakau entschieden. Diese Wahl erwies sich als sehr komfortabel, da die Flugdauer kurz war und der Ablauf reibungslos verlief. Der Flughafen in Krakau liegt etwa 20 Minuten vom Stadtzentrum entfernt, doch es gibt zahlreiche Möglichkeiten, um bequem ins Zentrum zu gelangen, wie beispielsweise mit dem Bus, Zug oder über Fahrdienste wie Uber und Bolt.

4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)

Da für mich ein Wohnheim nicht infrage kam, habe ich über eine Agentur ein WG-Zimmer gefunden. Die Wohnungssuche verlief unkompliziert, und ich kann empfehlen, sich frühzeitig in Erasmus-Facebook-Gruppen umzuschauen. Die Mietpreise sind im Vergleich zu Deutschland günstiger, wobei die Kosten natürlich je Lage und Ausstattung der Unterkunft variieren.

5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)

Die Auswahl der Lehrveranstaltungen war für mich leider etwas eingeschränkt, sodass ich mir nur 10 ECTS- Punkte anrechnen lassen konnte. Ich belegte die Module Human Resource Management und Organisational Change. Beide Kurse waren interessant gestaltet, und die Prüfungen fanden Ende Januar statt. Die Aufgabenstellungen waren fair, und die Betreuung durch die Dozenten war hervorragend.

6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)

Das International Office der Gasteinrichtung war sehr hilfsbereit und stand bei Fragen und Problemen jederzeit zur Verfügung. Leider war die Betreuung durch meinen Erasmus-Koordinator weniger zufriedenstellend. Zu Beginn meines Auslandssemester war unklar, wer genau mein Ansprechpartner ist, da dann für mich plötzlich jemand anders zuständig war und ich darüber leider nicht in Kenntnis gesetzt wurde. Als ich endlich herausfand, wer mein Koordinator war, erhielt ich leider auch nur wenig Rückmeldung auf meine Anfragen.

7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)

Das Universitätsgebäude war modern und sogar mit einer eigenen Mensa im Gebäude gut ausgestattet. Besonders die Bibliothek bot eine angenehme Lernatmosphäre, und ich habe dort gerne Zeit verbracht.

8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

Mein Alltag und meine Freizeit in Krakau habe ich in vollen Zügen genossen. Krakau ist eine faszinierende Stadt mit reicher Geschichte und einer Vielzahl an Sehenswürdigkeiten. Besonders das jüdische Viertel Kazimierz hat mich beeindruckt. Kulinarisch hat Krakau ebenfalls viel zu bieten: Von traditionellen polnischen Gerichten wie Pierogi bis hin zu internationaler Küche ist alles vertreten. Geld habe ich tatsächlich in Polen gar nicht abgehoben, da man in Krakau bzw. in Polen so gut wie alles mit Karte bezahlen kann.

9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

Die Lebenshaltungskosten in Krakau sind im Vergleich zu Deutschland insgesamt niedriger, insbesondere was Lebensmittel und öffentliche Verkehrsmittel betrifft. Mit dem Erasmus-Stipendium kam ich gut über die Runden, wenn man die Mietkosten außen vor lässt.

10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Mein Auslandssemester in Krakau war eine bereichernde Erfahrung, sowohl akademisch als auch persönlich. Die Stadt hat mich mit ihrer Geschichte, Kultur und Lebensfreude begeistert. Trotz kleinerer organisatorischer Hürden würde ich jederzeit wieder die Entscheidung für Krakau treffen und kann es anderen Studierenden nur empfehlen.

11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Links:

<https://www.upstairs.pl/en> (Wohnungsagentur)

https://internationalstudents.uj.edu.pl/en_GB/kontakt

Ansprechpartner:

erasmus@uj.edu.pl (UJ Erasmus Team)

joanna.krizar@uj.edu.pl (Koordinatorin Fachbereich: Management and Social Communication)

12. Nur Erasmus-Aufenthalte: Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben: Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.

Ich habe eine Sonderförderung in Form des Erstakademiker-Bonus erhalten. Diese finanzielle Unterstützung war für mich besonders hilfreich, da sie mir ermöglichte, meinen Aufenthalt ohne finanzielle Sorgen zu genießen und auch zusätzlichen kulturellen Aktivitäten teilzunehmen.